



## Datenblatt für Einzelfuttermittel der Positivliste

<b>Hersteller / Inverkehrbringer:</b>	Hohenester Agrarhandel GmbH & Co. KG Hauptstr. 29 84107 Weihmichl
<b>Futtermittel- / Produktbezeichnung:</b>	<b>Raps-Extraktionsschrotfutter, mit Stock</b> Hergestellt aus europäischer Rapssaat. Das Schrot unterliegt nicht der GVO-Kennzeichnungsfrist gemäß der Verordnungen (EG) 1829/2003 und 1830/2003. Aufgeführt in der Positivliste für Einzelfuttermittel unter: 2.11.04 – Rapsextraktionsschrot
<b>Produktbeschreibung:</b>	Erzeugnis, das bei der Ölgewinnung durch Extraktion aus Rapskuchen, der einer geeigneten Wärmebehandlung unterzogen wurde, anfällt. Kann bis zu 1 % Bleicherde und Filterhilfsstoffe (z.B. Kieselerde, amorphe Silicate und Siliciumdioxid, Phyllosilicate und Zellulose- oder Holzfaser) und Rohlecithine aus der integrierten Ölpressung und -raffination enthalten. Kann Soapstock aus der integrierten Ölpressung und -raffination enthalten.
<b>Informationen zum Herstellungsprozess:</b>	Das Schrot fällt bei der Ölgewinnung aus Rapssaat an. Dabei wird nach einer groben Reinigung und mechanischen Zerkleinerung der Saat das Öl durch Pressen und mit Hilfe von Hexan aus der Saat gewonnen. Im anschließenden Toastprozess wird das Hexan aus der Saat zurückgewonnen und die Verdaulichkeit des Schrotes erhöht. Das getoastete Schrot wird getrocknet, gekühlt und gegebenenfalls pelletiert. Futtermitteladditive wie Fließhilfsmittel oder Konservierungsstoffe können zugesetzt werden. Während Extraktion, Toastung und Trocknung können Saatbestandteile wie Rohlecithine und Soapstock sowie auch gebrauchte Bleicherde und Filterhilfsstoffe gemäß des EFISC Kodexes zum Schrot zugegeben werden. Diesem Kodex sind auch ein Fließbild und weitere HACCP Informationen zu entnehmen. Siehe: <a href="http://www.efisc.eu/">http://www.efisc.eu/</a> .
<b>Verarbeitungshilfsstoffe:</b>	Während der Verarbeitung der Saat können folgende Stoffe eingesetzt werden: Hexan zur Extraktion, Direktampf zur Toastung und gegebenenfalls Wasser, Fließhilfsmittel und Konservierungsstoffe. Während der Öl-Raffination können folgende Stoffe eingesetzt werden: Wässrige Phosphor- oder Zitronensäure und Natronlauge zur Rohlecithin- und Soapstock-Gewinnung sowie Filterhilfsstoffe und Bleicherde.
<b>Informationen zur Zusammensetzung:</b>	ca. 32% Rohprotein ca. 12% Rohfaser Fließhilfsmittel und Konservierungsstoffe können wie beschrieben eingesetzt werden.
<b>Angaben zu relevanten unerwünschten Stoffen im Rahmen der risikoorientierten Eigenkontrolle:</b>	Es erfolgt ein regelmäßiges Monitoring gemäß der gesetzlichen Vorschriften sowie GMP+ Vorgaben: <a href="http://www.gmpplus.org">www.gmpplus.org</a>
<b>Angaben zu Haltbarkeit, Lagerung und Transport:</b>	Grundsätzlich sind gute Transport- und Lager- Bedingungen erforderlich. Transportmittel und Lagerräume sind sauber und trocken zu halten und vor Vögeln, Nagern, Ungeziefer und anderen potentiellen Produktverunreinigungen zu schützen. Das Schrot ist zur alsbaldigen Verwendung bestimmt. Im Falle einer kurzzeitigen Zwischenlagerung sind sachgerechte Lagerbedingungen sicherzustellen und zu überwachen.
<b>Sicherheitshinweise:</b>	Dieses Produkt entspricht nicht den Kriterien zur Einstufung oder Kennzeichnung der VO (EG) Nr. 1272/2008 und Richtlinie 67/548/EEG. Staubbildung vermeiden. Ggf. sind Vorgaben zum Schifftransport zu beachten.
<b>Hinweise auf spezifische analytische Probleme:</b>	Rohfett-Bestimmung gemäß EU-Richtlinie 98/64/EG (Verfahren B-Gesamtrohfett, Amtsblatt L 257/23-25 vom 19.09.98)